

„Kampfgeist gezeigt“

BSV verliert in der Halle Nord gegen Bietigheim 24:30 / Am Sonntag DHB-Pokal Achtelfinale



Annika Lott überzeugte gegen Bietigheim erneut und wurde Spielerin des Tages Foto: BSV/Dieter Lange

nw/tk. Buxtehude. Der Buxtehuder SV hat gegen die SG BBM Bietigheim bis zum Schluss nicht kampfflos aufgegeben, musste sich vor 1.017 Zuschauern in der Halle Nord aber am Ende mit 24:30 geschlagen geben.

Zu Beginn konnte der BSV die Partie ausgeglichen gestalten. Ein 0:2 glichen Isabell Kaiser und Lisa Prior aus, weil Bietigheim im Angriff die Präzision fehlte. Nach zehn Minuten lang legte die SG aber los: Jeder Angriff wurde mit einem Tor beendet und in der Defensive ließ die Mannschaft zehn Minuten keinen Treffer des BSV zu. Nach 20 Minuten stand es 4:14.

Für den BSV deutete sich nach

dem 21:37 beim Thüringer HC das nächste Debakel an. Doch das Team gab nicht auf. Bis zur Halbzeit verkürzten die Gastgeberinnen auf 11:17.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs agierten beide Mannschaften etwas fahrlässig im Angriff und ließen Chancen ungenutzt. Es entwickelte sich eine ausgeglichene Partie. Doch sieben Minuten vor dem Ende war alles klar: Es stand 20:27. Das Spiel war entschieden. In der Schlussphase konnte der BSV die Höhe der Niederlage mit 24:30 im Rahmen halten.

BSV-Trainer Dirk Leun sagte nach dem Ende: „Bietigheim hat hochverdient gewonnen. Wir wollten

mutig und befreit aufspielen. Am Anfang haben wir aber nicht mit voller Überzeugung agiert und Bietigheim hat konzentriert verteidigt. Die zweite Halbzeit konnten wir ausgeglichen gestalten. Da haben wir Moral und Kampfgeist gezeigt.“

Annika Lott, BSV-Spielerin des Tages: „Wenn wir am Anfang besser reingekommen wären, wäre sicherlich mehr drin gewesen. In der zweiten Halbzeit haben wir es gut gemacht, weil wir uns Bietigheim in der Aggressivität angepasst haben und einfach mehr wollten.“

• Buxtehuder SV: Peveling (1), Rührer, Gronemann - Luschnat (2), Fischer (3/3), Düvel (2), Haurum (2),

Dölle (1), Gubernatis (1/1), Schirmer (2), Lott (3), Kaiser (3), L. Prior (3), Staal (1).

SG BBM Bietigheim: Eckerle, Salamakha - Visser, Rozemalen (2), Lauenroth (2), Ivancok, Loerper, von der Heijden (4), Schulze (4), Kudlacz-Gloc (3), Naidzinavicius (6/6), Gustin, Malestein (5), Braun (4).

• Am kommenden Samstag, 3. November, spielt der BSV im Achtelfinale des DHB-Pokals um 19.30 Uhr bei der HSG Bensheim/Auerbach. Zum Ligastart hatte der BSV in der Halle Nord 31:25 gegen die „Flames“ gewonnen. Einen Selbstläufer erwartet Trainer Dirk Leun jedoch nicht.

Praxisprojekt für Drittsemester

Buxtehuder Hochschule 21 plant in Salzhausen

ce. Salzhausen/Buxtehude. Die künftige Nutzung des Schützenplatzes im Heideort Salzhausen (Landkreis Harburg) beschäftigt schon länger die örtliche Politik. Auf der Suche nach Gestaltungsvorschlägen für das ortsbildprägende, etwa 6.000 Quadratmeter große Gelände hat die Gemeinde Salzhausen nun die Buxtehuder Hochschule 21 mit ins Boot geholt. Die Bildungseinrichtung bekam vom Rat kürzlich den Auftrag, Konzeptideen zu entwickeln.

„Der Schützenplatz mit seinem alten Baumbestand liegt vielen Bürgern am Herzen und ist für sie eine Art Kultstätte. Es muss sorgfältig überlegt werden, was damit nach einem Abriss des maroden Schützenhauses geschehen soll“, erklärt Gemeindedirektor Wolfgang Krause gegenüber dem WOCHENBLATT. „Von der Hochschule 21 haben wir viel Gutes gehört und sie daher hinzugezogen.“ „Wir haben für rund 30

Drittsemester-Studenten im Architektur-Grundkurs 'Entwerfen mit städtebaulicher Planung' einen Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Die Studenten entwerfen nun Konzepte, welche Vorhaben sich auf dem Areal womöglich umsetzen ließen“, erklärt Hochschuldozent Prof. Dr. Karsten Ley, der das Projekt gemeinsam mit seinem Kollegen Philipp Kamps leitet, gegenüber dem WOCHENBLATT. „Dabei geht es beispielsweise um die Bereiche Wohnen, Arbeiten und Gastronomie - je nachdem, wo Politik und Verwaltung in Salzhausen Handlungsbedarf sehen“, so Karsten Ley.

Bis Weihnachten soll der Ideenwettbewerb abgeschlossen sein und die Ergebnisse der Gemeinde vorgelegt werden. Für ihr Engagement bezahlt werden die Studenten der Hochschule 21 mit einer Spende für ihre regelmäßig stattfindenden, auch in fernere Regionen führenden Exkursionen.



Ungewisse Zukunft: Studenten der Hochschule 21 entwerfen derzeit Ideen für die künftige Nutzung des Schützenplatzes im Heidedorf Salzhausen nach einem Abriss des maroden Schützenhauses Foto: Salzhausen

„Singen tut richtig gut“

Der Männerchor MGV Treue, eine tolle Gemeinschaft, sucht noch Mitsänger



Die Mitglieder vom MGV Treue suche noch aktive Mitsänger Foto: MGV Treue

tk. Neukloster. „Singen macht Spaß und tut richtig gut.“ Wer mit Dirk Petersen, stellvertretender Vorsitzender des Chores MGV Treue, und Andreas Beckdorf spricht, nimmt den beiden Sängern dieses Bekenntnis sofort ab. „Nach einem stressigen Tag fühle ich mich nach einer Chorprobe

einfach besser“, sagt Beckdorf.

Das WOCHENBLATT hatte kürzlich einen Aufruf gestartet. Vereine oder auch andere Institutionen, die nicht so oft in der Öffentlichkeit stehen, sollten sich melden. Dirk Petersen hat für den MGV Treue diese Möglichkeit genutzt. Der Chor, der 2021 sein 110-jähriges

Bestehen feiert, würde sich nämlich über Verstärkung freuen.

Der stellvertretende Vorsitzende Petersen und sein Mitsänger Beckdorf, der im kommenden Jahr einen Vorstandsposten übernehmen möchte, machen überzeugend Werbung in eigener Sache: „Ich bin seit vier Jahren dabei und die Gemeinschaft ist toll“, sagt Beckdorf. Außerdem räumen sie mit Vorurteilen über das Repertoire auf: Es würden nicht nur Volkslieder gesungen. „Das geht querbeet“, sagt Petersen über die Stückauswahl. Außerdem sind den singenden Männern gute Stimmbildung und ein ordentliches Niveau wichtig. „Wir haben einen musikalischen Anspruch“, sagen beide Sänger.

Der MGV Treue leidet unter Mitgliederschwund, wie viele andere

Chöre in der Region auch. Diesem Trend will sich das Vokalensemble aber entgegenstemmen. Im Schnitt würden zu den Proben nur noch 15 Mitglieder kommen. Vor einigen Jahren waren es noch 40, so Petersen. Wenn sie musikbegeisterte Herren ansprechen, bekämen sie oft die Antwort: „Ich mache mit, wenn ich in Rente bin.“ Der MGV sucht aber jetzt und nicht in weiter Ferne neue Mitsänger.

Vielleicht überzeugt die Historie noch zögernde Männer: Wo sonst kann ein Mitglied gleichzeitig auch Schütze sein und bei schießsportlichen Ambitionen sogar König werden? Aus dem Chor MGV Treue hat sich nämlich eine eigene Schießsportabteilung entwickelt.

„Singen schüttet Glückshormone aus“, stellt Dirk Petersen fest. Er hofft, dass sich ein paar stimmstarke Männer finden, die Lust auf die wöchentlichen Proben und jährlichen Konzerte haben.

• Der MGV übt jeden Donnerstag von 20 bis 22 Uhr in „Oetting's Gasthaus“ in Neukloster. Wer den MGV hören möchte: Gemeinsam mit dem Chor „Grenzgänger“ und Cordula Meier am Klavier gestaltet der Männerchor am Samstag, 17. November, um 17 Uhr ein Konzert in der Kirche in Apensen.

Giftköder in Buxtehude?

tk. Buxtehude. Die Polizei warnt alle Hundehalter, die mit ihren Vierbeinern in Buxtehude im Bereich „Beim Kloster Dohren“ unterwegs sind. Es besteht der Verdacht, dass dort Giftköder ausgelegt worden sind.

Das ist passiert: Am Sonntagmittag gegen 12 Uhr erschnupperte der Hund einer Buxtehuderin auf einem Weg neben dem Fußballplatz ein Hackbällchen mit einer bislang

unbekannten blauen Anhaftung. Der Hund hat das Fleisch glücklicherweise nur gefunden jedoch nicht gefressen.

Die Polizei ruft alle Hundehalter - nicht nur im Bereich rund um Kloster Dohren - derzeit zu besonderer Wachsamkeit beim Gassigehen auf. Außerdem werden möglich Zeugen gesucht.

• Hinweis an das Polizeikommissariat Buxtehude ☎ 04161 - 647115

Gedichte gegen Gewalt und für den Frieden

Ute Latendorf bringt neues Heft heraus

ab. Buxtehude. Von der Buxtehuder Lyrikerin Ute Latendorf ist das dritte Heft in der Reihe „Zeitschriften zu Themen, die uns bewegen“ erschienen: Unter dem Titel „Aufstehen. Für Frieden“ hat sie Gedichte für Frieden, Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit und Mitgefühl verfasst. Inspiriert worden sei sie durch die neue Bewegung „Aufstehen“ der Linke-Politikerin Sarah Wagenknecht.

Schon in den früheren Werken „Es ist an der Zeit. Für Frieden“ und „Heimat. Flucht. Vertreibung. Abschied und Neuanfang“, beide aus dem Jahr 2015, hatte sich die Autorin mit diesen Themen auseinandergesetzt. Als Nachkriegs-Kind 1951 in Hamburg als Tochter von Kriegseltern geboren, sei Frieden der höchste Wert der Menschheit, sagt Ute Latendorf.

Das neue Heft beinhaltet 38 Gedichte; auf der Rückseite ist das Bild „Eurasica“ des Buxtehuder Künstlers Frank Rosenzweig abgebildet, das er für sein Projekt „Many

Children - One World“ gemalt hat.

• Das Heft kostet 7 Euro und ist in der Altstadtbuchhandlung in Buxtehude (Lange Straße 49) erhältlich. Mehr über Ute Latendorf unter www.utelatendorf.de.



Zeit-Schrift zu Themen, die uns bewegen

#3 Gedichte von Ute Latendorf Okt 18

Für ihr aktuelles Heft „Aufstehen. Für Frieden.“ hat Ute Latendorf 38 Gedichte verfasst Foto: ab